

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Fragestellungen	13
Gedanken zur Problematik des Begriffs „Volkstheater“	13
Abriss der Geschichte der Exl-Bühne	17
Überlegungen zur Rezeption der Exl-Bühne	26
Wandlungen einer Volksbühne: Innsbruck und anderswo	29
Die Exl-Bühne von 1902–1922	29
Tournéeetätigkeit: Allgemeine Fragestellungen	46
Stammtheater und Tournée – Tourismus- oder Kulturunternehmen	48
Zensurkonflikte	58
Offizielles Theater und Experimentierbühne: Die Exl-Bühne 1916–1922	67
Die Wiener Jahre bis 1938	99
Neuorientierung	99
Überblick	99
Der Spielplan: Tournée- und Basisrepertoire	101
Neuproduktionen am Beispiel von Jülligs <i>Christusfilm</i> und Csokors <i>Woyzeck</i>	106
Dreißig Jahre Exl-Bühne und die Zerstörung der Republik	114
1934–1938: Die Exl-Bühne im Bürgertheater, Teil 1	127
Aufführungen im austrofaschistischen Österreich	130
Die Tournée im Dritten Reich 1935: <i>Glaube und Heimat</i>	133
1934–1938: Die Exl-Bühne im Bürgertheater, Teil 2	147
Ein Volkstheater in der NS-Zeit	151
Die Monate um den Anschluss	151
Festvorstellung und die Implikationen einer veränderten Kultur- und Außenpolitik	155
Zur Rolle der Exl-Bühne bei der Arisierung des Bürgertheaters	161
Vereinnahmen und Anbiedern von 1938–1945	163
Ohne feste Spielstätte	163
Das Theater in der Praterstraße (1941–1945)	181
Kriegsende	201
Neue Positionen – Die Exl-Bühne in der Nachkriegszeit	216

Fazit	255
Siglen	260
Apparat	261
Anhänge	261
Chronologie der Exl-Bühne: Verzeichnis der Stammtheater, Gastspiele, Filme, Erst- und Uraufführungen	261
Alphabetische Liste der Mitglieder der Exl-Bühne 1902–1956	289
Anmerkungen	293
Bibliographie	318
Periodika	318
Literatur	319
Personen-, Orts-, Theater- und Stückregister	327
Über den Autor	344
Danksagung	344